

Fragen wegen Ausschreibung ÖPNV

1. Welche Änderungen können auf der Erlösseite vorgenommen werden (Mehreinnahmen)?
2. Wurde berücksichtigt, dass Einnahmeausfälle entstehen können durch Rückgang der Schülerzahlen?
3. Woraus resultiert der Unterschied zwischen Wagenkilometer und Fahrplankilometer (1.237.000 und 951.000)?
4. Warum so viele Leerkilometer (285.000)?
5. Warum sind in den „Ergebnissen der Kalkulation LSE“ keine Betriebs- und Reifenkosten enthalten?
6. Warum hohe Miete für LSE?
7. Warum so hohe Verwaltungskosten für LSE?
8. Ist die Ausweitung des „Eigengeschäfts“ nötig, um ca. 2/3 der Eigenleistung durch LSE erbringen zu können? (s. Anlage 2 Gutachten BBG S.34)
9. Müssen dafür neue Busse angeschafft werden? Ggf. wie viele?
10. Kann die LSE den geforderten „überwiegenden Teil der Leistung selbst erbringen“ (s. S. 38 Gutachten BBG im Gegensatz zu Gutachten PWC, Anlage 1 S.1 (LSE-Leistung im Vergleich zur bisherigen RBB-Leistung)?
11. Ist Optimierung der Anfangs- und Endzeiten bei den Schulen erreicht?
- 11a. Gibt es Überlegungen, dass die zumutbare Entfernung zur Eigenanreise für Schüler zu ihrer Schule erhöht wird?

12. Gibt es einen Überblick, wer (LSE, RBB oder andere) zu welcher Zeit welche Strecken fährt?
13. Gibt es Strecken die parallel fast zur gleichen Zeit bedient werden, ggf. warum?
14. Gibt es Überblick, wie viele Fahrgäste (außerhalb Schülerverkehr) die jeweiligen Strecken (welche?) nutzen und welche Busse (klein oder groß) die Strecke bedienen?
15. Gibt es einen Überblick, ob und ggf. wann Busse von Dannenberg und Lüchow zu den jeweiligen Bahnhöfen nach SAW/Uelzen/Lüneburg fahren. Ist bekannt, ob ggf. die dortigen Anschlüsse nach B, HH und HAN erreicht werden und wann von dort wieder in den Landkreis Lüchow-Dannenberg gefahren werden kann?
16. Wurde die Bevölkerung in L.-D. gefragt, welche Busverbindungen sie für dringend nötig erachtet und wann jeweils Verbindungen gewünscht werden?
17. Wurden die Busfahrer von LSE und RBB gefragt, ob sie Verbesserungsvorschläge haben?
18. Gibt es Kontakt zu ähnlichen Flächenlandkreisen und den Erfahrungen mit dem ÖPNV?
19. Wie hoch sind ggf. die Kosten des ÖPNV in diesen Landkreisen?
20. Hat man mit den Ministerien in H. Kontakt aufgenommen, die Problematik vorgetragen und auf die vollmundigen Versprechungen hingewiesen, dass die Landbevölkerung nicht schlechter gestellt werden soll als die Städter?

21. Wurde die Problematik im Rahmen der Verhandlungen zum Zukunftsvertrag angesprochen und ggf. mit welchem Ergebnis?

22. Kann in der Vorabbekanntmachung im Rahmen der Ausschreibung wirklich darauf verzichtet werden, dass die genauen Strecken bekanntgegeben werden?

23. Werden im KA/Fachausschuss noch Vertreter von PWC und BBG gehört wegen deren Kalkulation?

Dieter Sauter